



## **Protokoll**

**des Bundesparteitages in Köln**

**22. und 23. April 2017**



## Protokoll des Bundesparteitages in Köln am 22.-23. April 2017

### **Vorläufige Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch einen Vertreter des Bundesvorstandes
- TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters und zweier stellvertretender Versammlungsleiter
- TOP 3 Wahl eines Protokollführers und zweier stellvertretender Protokollführer
- TOP 4 Wahl der Zählkommission, der Mandatsprüfungskommission, der Antragskommission und Beschluss über die Verwendung elektronischer Stimmgeräte
- TOP 5 Beratung über die Tagesordnung und Beschlussfassung
- TOP 6 Grußwort des gastgebenden Landesverbandes
- TOP 7 Grußwort eines Ehrengastes
- TOP 8 Bericht der Mandatsprüfungskommission
- TOP 9 Vorstellung der Kampagne zur Bundestagswahl durch das Kampagnenteam
- TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl
- TOP 11 Rede eines Spitzenkandidaten zur zur Bundestagswahl
- TOP 12 Wahl von Richtern und Ersatzrichtern zum Bundesschiedsgericht
- TOP 13 Beratung und Beschlussfassung zum „Leitantrag Programm zur Bundestagswahl“ der Bundesprogrammkommission und des Bundesvorstandes
- TOP 14 Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes
  - a) Tätigkeitsbericht des Bundesvorstands für das Jahr 2015 gem. §11 (7) S.1 BS
  - b) Finanzieller Teil des Tätigkeitsberichts des Bundesvorstands für das Jahr 2015 gem. §11 (7) S.2 BS und Entlastung
  - c) Vorlage des Rechenschaftsberichts für das Jahr 2014 gem. §11 (7) S.5 BS i.V.m. §23 (2) S.6 Parteiengesetz mit Erörterung
- TOP 15 Beratung und Beschlussfassung zur Satzung
- TOP 16 Beratung und Beschlussfassung zur Schiedsgerichtsordnung
- TOP 17 Schlusswort und Nationalhymne



10.15 Uhr

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch einen Vertreter des Bundesvorstandes**

Die Bundessprecherin Frauke Petry eröffnet den Parteitag mit der Begrüßungsrede an die Delegierten.

10.40 Uhr

### **TOP 2 Wahl des Versammlungsleiters und zweier stellvertretender Versammlungsleiter**

Frauke Petry schlägt Jochen Haug (LV NRW) als Versammlungsleiter vor.

In öffentlicher Wahl – mGM angenommen; Jochen Haug übernimmt die Tagungsleitung.

Als stellvertretende Versammlungsleiter werden vorgeschlagen:

- Kay Gottschalk (LV NRW) – steht zur Verfügung
- Uwe Wurlitzer (LV Sachsen) – steht zur Verfügung

Antrag auf getrennte Abstimmung: mM angenommen

Weiterer Vorschlag: Eberhard Brett (LV Ba-Wü) – steht nicht zur Verfügung.

1. stellv. Versammlungsleiter: Kay Gottschalk – in öffentlicher Wahl mgM angenommen

Weitere Vorschläge:

- Philip Hering (LV Ba-Wü) – steht nicht zur Verfügung
- Jörn König (LV NDS) – steht zur Verfügung
- Fabian Jacobi (LV NRW) – steht nicht zur Verfügung

Öffentliche Wahl per Stimmkarte zwischen Wurlitzer und König. Ergebnis aus Sicht des TP unklar. König zieht seine Kandidatur vor erneuter Abstimmung zurück.

2. stellv. Versammlungsleiter: Wurlitzer – in öffentlicher Wahl mM angenommen

### **TOP 3 Wahl eines Protokollführers und zweier stellvertretender Protokollführer**

Es werden Frau Melanie Hardt und Herr Nikolas Lehrke (beide LV NDS) vorgeschlagen:

Offene Abstimmung im Block - mgM angenommen

## **TOP 4 Wahl der Zählkommission, der Mandatsprüfungskommission, der Antragskommission und Beschluss über die Verwendung elektronischer Stimmgeräte**

- Mandatsprüfungskommission:

Es werden Peter Gilardoni (BGS) und Andreas Keith (LV NRW) für die Mandatsprüfungskommission vorgeschlagen: Offene Abstimmung im Block - mgM angenommen

- Antragskommission

Es wird Götz Frömming (LV Berlin) als Leiter der Antragskommission vorgeschlagen:  
Offene Abstimmung - mgM angenommen

Es werden die 11 Leiter der Bundesfachausschüsse vorgeschlagen:

Herr Pazderski	Herr Boehringer	Herr Dr. Keiler
Herr Bachmann	Frau Höchst	Herr Schumny
Herr Münch	Herr Reimer	Herr Meier
Herr Witt	Frau Kunzelmann	

Für den BFA 4 soll zusätzlich Herr Brettschneider für den Unterausschuss Asyl vortragen

Offene Abstimmung im Block (12 Personen) - mgM angenommen

- Zählkommission

Es wird Jörg Feller (LV NRW) als Leiter der Zählkommission vorgeschlagen:

Offene Abstimmung - mgM angenommen

Weitere Mitglieder der Zählkommission werden vorgeschlagen:

Merting (LV Berlin)	Garbe (LV NRW)	Hütter (LV Sachsen)
Gottschalk (LV NRW)	von Stümer (LV Brandenburg)	Lux (LV NRW)
Huber (LV Bayern)	Noetzel (LV Ba-Wü)	Lang (LV Bayern)
Kuhs (LV Ba-Wü)	Busch (LV Hessen)	

Offene Abstimmung im Block (11 Personen) - mgM angenommen

11.00 Uhr

- Beschluss über die Verwendung elektronischer Stimmgeräte

Das TP führt aus, dass die Stimmgeräte für offene Abstimmungen (sachbezogene und inhaltlich Anträge) problemlos genutzt werden können. Bei der Verwendung von geheimen Wahlen (personenbezogene Abstimmungen) muss laut §9 WO AfD ein Beschluss durch die Versammlung vorliegen.

Die Bundesgeschäftsstelle führt aus, dass sich drei Experten unabhängig voneinander mit der Funktionsweise und Sicherheit der Geräte beschäftigt haben und die Verwendung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für unbedenklich erachten.

1. Antrag die Geräte bei offenen Abstimmungen zu verwenden: mgM angenommen
2. Antrag die Geräte bei Wahlen zu verwenden: mgM angenommen

#### **TOP 5 Beratung über die Tagesordnung und Beschlussfassung**

TP: Es wurden acht Anträge zur Tagesordnung fristgerecht eingereicht.

TP schlägt 2 Minuten pauschal Redezeit für Anträge und Antragsbegründung vor:  
mM angenommen

GO-Antrag auf Nichtbefassung mit allen Ergänzungsanträgen zur Änderung der Tagesordnung:  
mM angenommen

Aus der Versammlung werden Zweifel an der parteirechtlichen Zulässigkeit der Nichtbefassung geäußert, da den Antragssteller keine Möglichkeit zur Begründung der Anträge eingeräumt wurde. Nach kurzer Beratung gibt das TP dem statt. Den acht Antragsstellern wird die Begründung ihrer Anträge vor dem Parteitag gestattet.

Folgende Anträge aus dem Antragsbuch werden durch die Antragsteller vor dem Plenum begründet (Redezeit 2 Minuten):

Antrag TO1	Antrag TO2	Antrag TO3	Antrag TO4
Antrag ST5	Antrag WP-SO2	Antrag SO3	Antrag SO4

GO-Antrag auf Nichtbefassung mit diesen acht Anträgen: mM angenommen

Debatte zur Verschiebung von Tagesordnungspunkten:

- Antrag TOP 13 auf TOP 9 vorziehen
- Antrag TOP 10 und 11 streichen

- Antrag von Albrecht Glaser:
  1. Es werden keine weiteren Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung aufgenommen.
  2. Von der vorgeschlagenen Tagesordnung werden die Punkte 9, 10, 11 und 14 abgesetzt.
  3. Tagesordnungspunkt 15 (Satzungsänderung) wird TOP 12.
  4. Im Übrigen wird die Tagesordnung –wie vorgeschlagen- angenommen.

GO-Antrag auf Schluss der Debatte (weitere Aussprache/ Genehmigung) zu TO5 Tagesordnung:  
- mM angenommen

Abstimmung über die drei vorliegenden Anträge zur Verschiebung von Punkten auf der Tagesordnung:

- Antrag Glaser mittels elektronische Abstimmung:  
Ja 42,3 %      Nein 56,1%      Enthaltung 1,6% - mM abgelehnt
- Antrag Top 10 und 11 streichen - mM abgelehnt
- Antrag TOP 13 auf TOP 9 vorziehen – mM angenommen

Der TOP 7 wird auf Grußwort von Jörg Meuthen geändert

Antrag auf Modifizierung des neuen TOP 13 – Wahl der Bundesschiedsrichter: Es werden nur die „vakanten“ Positionen neu gewählt - mM angenommen

Antrag TOP „Vorstellung der Kampagne“ soll nach dem TOP „Beschlussfassung über die Spitzenkandidaten“ behandelt werden – mM angenommen

Antrag TOP „Vorstellung der Kampagne“ soll gestrichen werden

Antrag-GO auf Schluss der Debatte – mM angenommen

Abstimmung auf Streichung von TOP „Kampagne“ – mM abgelehnt

Antrag TOP „Beratung und Beschlussfassung zur Schiedsgerichtsordnung“ soll vor TOP „Wahl der vakanten Richter und Ersatzrichter zum Bundesschiedsgericht“ behandelt werden:

- mM angenommen

- Abstimmung zur endgültigen Tagesordnung - mgM angenommen

Es wurde somit folgende Tagesordnung ab TOP 6 beschlossen:

TOP 6 Grußwort des gastgebenden Landesverbandes  
TOP 7 Grußwort von Jörg Meuthen  
TOP 8 Bericht der Mandatsprüfungskommission  
TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zum „Leitantrag Programm  
TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl  
TOP 11 Rede eines Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl  
TOP 12 Beratung und Beschlussfassung zur Schiedsgerichtsordnung  
TOP 13 Wahl der vakanten Richter und Ersatzrichter zum Bundesschiedsgericht  
TOP 14 Vorstellung der Kampagne zur Bundestagswahl durch das Kampagnenteam  
TOP 15 Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes  
TOP 16 Beratung und Beschlussfassung zur Satzung  
TOP 17 Schlusswort und Nationalhymne

#### **TOP 6 Grußwort des gastgebenden Landesverbandes**

Das Grußwort des gastgebenden Landesverbandes (NRW) wird durch die beiden Sprecher separat gehalten. Als erstes begrüßt Martin Renner die Delegierten. Im Anschluss ergreift Marcus Pretzell als Sprecher und Spitzenkandidat zur Landtagswahl das Wort.

Marcus Pretzell schlägt vor ebenfalls ein kurzes Grußwort von Jörg Nobis als Spitzenkandidat zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein zu zulassen.

Der Parteitag schließt sich der Bitte an und Jörg Nobis erhält das Wort

#### **TOP 7 Grußwort von Jörg Meuthen**

Jörg Meuthen hält seine Grußworte als Bundessprecher an die Delegierten.

#### **TOP 8 Bericht der Mandatsprüfungskommission**

Stand 13.27 Uhr sind 560 Delegierte akkreditiert

13.45 Uhr

**TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zum „Leitantrag Programm“**

Herr Glaser hält eine einführende Rede zum Programmprozess.

Als Leiter der Antragskommission übernimmt Götz Frömming die Leitung mit Erklärungen zur der geplanten Bearbeitung und den Verhandlungen

Verfahrensvorschlag:

Je Antrag werden 5 Minuten angesetzt, davon hat der Antragssteller 1 Minute Redezeit zur Begründung. Anschließend erfolgt eine Stellungnahme durch den zuständigen Leiter des jeweiligen Bundesfachausschusses. Es folgt eine Debatte mit je einem Beitrag hinsichtlich Pro und Contra.

Richtwert soll jeweils eine Stunde Verhandlungszeit für die einzelnen Kapitel sein. Die Kapitel werden allerdings in unterschiedlicher Reihenfolge behandelt, auch in Anhängigkeit der Anzahl der vorliegenden Anträge pro Kapitel

Der Verfahrensvorschlag der Antragskommission wird mgM angenommen

- **Kapitel 4 – Innere Sicherheit**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Münch Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP30	4.1	angenommen	
WP31	4.1	zurückgezogen	
WP32	4.1	abgelehnt	
WP33	4.1	angenommen	
WP34	4.1	zurückgezogen	
WP35	4.2	AnGO Nichtbefassung	
WP36	4.4	abgelehnt	
WP37	4.5	abgelehnt	
WP38	4.6	angenommen	
WP39	4.8	angenommen	



- **Kapitel 2 – Der Euro ist gescheitert**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Boehringer Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	
WP10	2.1	zurückgezogen	
SAAL01	2.1	abgelehnt	
SAAL05	2.4	angenommen	
SAAL06	2.4	zurückgezogen	

15.00 Uhr

- **Kapitel 3 – Außen- und Sicherheitspolitik**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Rosenauer Stellung

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP35		AnGO Nichtbefassung	übernommen aus Kap. 4.2
WP11	3	abgelehnt	
WP12	3	abgelehnt	
WP13	3	angenommen	
WP14	3	angenommen	
WP15	3	angenommen	mit redaktioneller Änderung
WP16	3	abgelehnt	
WP17	3	angenommen	
WP18	3.1	abgelehnt	
WP19	3.2	abgelehnt	
WP20	3.2	angenommen	
WP21	3.2	abgelehnt	
WP22	3.3	zurückgezogen	
WP23	3.4	mÄ angenommen	„Die AfD fordert eine nationale...“
WP24	3.5	zurückgezogen	
WP25	3.5	zurückgezogen	
WP26	3.5	zurückgezogen	
WP27	3.5	zurückgezogen	
WP28	3	zurückgezogen	
WP29	3.7	AnGO Nichtbefassung	

- **Kapitel 5 – Asyl braucht Grenzen**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Bachmann Stellung

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP40	5	mÄ angenommen	Kompromissvorschlag „Anpassung“
WP41	5.1	abgelehnt	
WP42	5.2	abgelehnt	
WP43		verschoben	nach Kapitel 11.1
WP44	5.5	abgelehnt	
WP45	5.5	zurückgezogen	
WP46	5.8	mÄ angenommen	Teil 1 zurückgezogen, siehe WP40
SAAL9	5.6	angenommen	
SAAL15	5.6	abgelehnt	

- **Kapitel 7 – Willkommenskultur für Kinder**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Brettschneider Stellung.

Antrag:

Die Anträge WP50,54, 55, 56, 58 u 70 sowie SAAL4 im Block abstimmen – mM angenommen

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP49	7.4.3	angenommen	
WP50		angenommen	redaktionelle Änderung
WP51	7.4.1	AnGO Nichtbefassung	
WP52	7.4.2	AnGO Nichtbefassung	
WP53	7	AnGO Nichtbefassung	
WP54	7	angenommen	redaktionelle Änderung
WP55	7	angenommen	redaktionelle Änderung
WP56	7	angenommen	redaktionelle Änderung
WP57	7	abgelehnt	
WP58	7	angenommen	redaktionelle Änderung
WP59	7	abgelehnt	
WP60	7.1	angenommen	
WP61	7.2	angenommen	

WP62	7.2	angenommen	
WP63	7.2	angenommen	
WP64	7.3	abgelehnt	
WP65	7.3	angenommen	
WP66	7.4	angenommen	
WP67	7.4	angenommen	Passus ALG1 gestrichen
WP68	7.4	abgelehnt	
WP69	7.4	AnGO Nichtbefassung	
WP70	7.4	angenommen	redaktionelle Änderung
WP71	7.5	angenommen	
WP72	7.5	abgelehnt	
WP73	7.5.2	abgelehnt	
SAAL3	7	nicht behandelt	
SAAL4	7.3	angenommen	redaktionelle Änderung

Verfahrensantrag:

Alle Anträge aus dem Antragsbuch werden Kapitelweise zuerst behandelt. Saalanträge werden erst am zweiten Verhandlungstag nach Abschluss der Verhandlung aller anderen Anträge verhandelt.

- mgM angenommen

18.45 Uhr

Verfahrensantrag: Parteitag soll bis 21.00 Uhr tagen - mgM angenommen

- **Kapitel 8 – Bildung und Schule**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Frau Höchst Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP74	8	AnGO Nichtbefassung	
WP75	8	AnGO Nichtbefassung	
WP76	8.3	abgelehnt	

- **Kapitel 9 – Kultur und Medien**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Frau Höchst Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP77	9.1	abgelehnt	
WP78	9.3	abgelehnt	
WP79	9.5	angenommen	

- **Kapitel 13 – Energie und Klima**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Reimer Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP115	13.0	abgelehnt	
WP116	13.0	angenommen	
WP117	13.0	abgelehnt	
WP118	13.1	abgelehnt	
WP119	13.1	zurückgezogen	
WP120	13.3	AnGO Nichtbefassung	
WP121	13.3	AnGO Nichtbefassung	

- **Kapitel 14 – Verkehrswege und Wohnungsbau**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Reimer Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP122	14.0	angenommen	
WP123	14.0	angenommen	
WP124	14.0	abgelehnt	
WP125	14.0	abgelehnt	
WP126	14.0	angenommen	
WP127	14.0	abgelehnt	
WP128	14.2	abgelehnt	
WP129	14.2	abgelehnt	

- **Kapitel 6 – Der Islam im Konflikt mit der FDGO**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Münch Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

<b>Antrags-Nr.</b>	<b>Kapitel</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Bemerkung</b>
WP47	6	angenommen	
WP48	6	angenommen	

Antrag-GO: Unterbrechung des Parteitages bis morgen früh (23. April 2017) – mM angenommen

20.17 Uhr – der Parteitag wird unterbrochen.

## Tag 2: 23. April 2017 – Fortsetzung der Verhandlungen

Um 9.30 eröffnet Herr Gottschalk die Fortsetzung des Parteitages.

Verfahrensantrag Julian Flak:  
TOP 13 und 14 vorziehen - mM abgelehnt

Verfahrensantrag Peter Münch:  
TOP 10 vorziehen - mM abgelehnt

Sachantrag auf Festlegung der Uhrzeit für die Beendigung des PT - mgM abgelehnt.

Antrag Gedeon auf Verabschiedung einer Syrien-Resolution - mgM abgelehnt

- **Kapitel 10 – Steuern und Finanzen, Wirtschaft und Arbeit**

Als Vertreter der zuständigen Bundesfachausschüsse nehmen Herr Witt und Herr Dr. Keiler Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP80	10.0	angenommen	
WP81	10.1	angenommen	
WP82	10.0	AnGO Nichtbefassung	
WP83	10.0	abgelehnt	
WP84	10.1	abgelehnt	
WP85	10.1	angenommen	
WP86	10.2	angenommen	
WP87	10.3	abgelehnt	
WP88	10.3	angenommen	
WP89	10.3	abgelehnt	
WP90	10.4	angenommen	
WP91	10.4	angenommen	
WP92	10.5	angenommen	
WP93	10.6	AnGO Nichtbefassung	

- **Kapitel 11 - Sozialpolitik**

Als Vertreter der zuständigen Bundesfachausschüsse nehmen Herr Witt und Herr Dr. Keiler Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP94	11.1	angenommen	
WP95	11.2	angenommen	
WP96	11.3	AnGO Nichtbefassung	
WP97	11.3	AnGO Nichtbefassung	
WP98	11.3	AnGO Nichtbefassung	
WP99	11.3	AnGO Nichtbefassung	
WP100	11.3	zurückgezogen	
WP101			identisch mit WP80
WP102	11.4	abgelehnt	
WP103	11.4	AnGO Nichtbefassung	
WP104	11.4	zurückgezogen	
WP105	11.4	angenommen	
WP106	11.8	angenommen	Konsens - redaktionelle Änderung
WP107	11.8	AnGO Nichtbefassung	
WP108	11.8	angenommen	
WP109	11.8	AnGO Nichtbefassung	Verweis in BFA
WP43	11	abgelehnt	

- **Kapitel 12 - Gesundheitssystem**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Schumny Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP110	11.8	AnGO Nichtbefassung	
WP111	12	angenommen	
WP112	12.1	zurückgezogen	
WP113	12.1	AnGO Nichtbefassung	
WP114	12.10	abgelehnt	

- **Kapitel 15 – Umwelt und Natur, Tierschutz und Verbraucherschutz**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Frau Kunzelmann Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP130	15	AnGO Nichtbefassung	
WP131	15	angenommen	
WP132	15	AnGO Nichtbefassung	
WP133	15	AnGO Nichtbefassung	
WP134	15	abgelehnt	
WP135	15	AnGO Nichtbefassung	
WP136	15.4	AnGO Nichtbefassung	

- **Kapitel 1 – Demokratie in Deutschland**

Als Vertreter des zuständigen Bundesfachausschusses nimmt Herr Meier Stellung.

Übersicht zu den verhandelten Anträgen mit Beschlussfassung:

Antrags-Nr.	Kapitel	Ergebnis	Bemerkung
WP01	1	angenommen	
WP02	1.1	angenommen	
WP03	1.11	abgelehnt	
WP04	1.12	AnGO Verweis BFA	
WP05	1.13	AnGO Nichtbefassung	
WP06	1.2		Verweis in BFA
WP07	1.3	abgelehnt	
WP08	1.9	AnGO Nichtbefassung	
WP09	1.9	abgelehnt	

- **weitere Anträge**

Antrag WP- SO3:

GO-Antrag auf Verschiebung mgM abgelehnt - Antrag mgM angenommen

GO-Antrag:

Verweisung aller weiteren Änderungsanträge (Saalanträge) in die BFAs - mgM angenommen





Abstimmung über die Verwendung von ESG zur Abstimmung über das Bundestagswahlprogramm:  
Ja 258            Nein 89            Enthaltung 10

- **Abstimmung über das Bundestagswahlprogramm per ESG:**

Ja 434            Nein 27            Enthaltungen 8

Das Wahlprogramm 2017 wurde somit angenommen.

### **TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl**

GO-Antrag auf Streichungen der TOPs 10 und 11 von der TO und Behandlung derselben auf einem Mitgliederparteitag.

Verfahrensantrag auf Eröffnung einer Debatte hierüber - mM abgelehnt.

GO-Antrag modifiziert auf Absetzung der TOPs 10 und 11 von der TO - mgM abgelehnt.

Verfahrensantrag (Prof. Meier):

Abstimmung über die Modalitäten und personelle Ausgestaltung sowie der Anzahl der Mitglieder des Spitzenteams. Die Personenwahl der Mitglieder erfolgt dann im Rahmen einer Urabstimmung zu einem späteren Zeitpunkt (ca. 4 Wochen).

Die Debatte hierüber wird eröffnet.

GO-Antrag auf Ende der Debatte und sofortige Abstimmung - mgM angenommen

Abstimmung Verfahrensantrag (Prof. Meier) – mM abgelehnt

Antrag (Herr Münzenmaier):

Herrn Gauland und Frau Weidel als Spitzenteam wählen

Herr Gauland erklärt, dass er nur zusammen mit Frau Weidel als Team zur Verfügung steht.

GO-Antrag:

Ende der Debatte mit anschließender Wahl von Gauland und Weidel - mgM angenommen.

Abstimmung zum Spitzenteam wird auf Antrag (geheim) mit ESG durchgeführt.

- **Wahl des Spitzenduos Weidel und Gauland**

Ja 365      Nein 152      Enthaltungen 22

Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.

### **TOP 11 Rede eines Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl**

Frau Weidel hält eine Rede

Herr Gauland hält eine Rede

Alice Weidel wird erneut das Wort erteilt. Sie bedankt sich bei der Polizei für die Sicherung des Parteitages und regt eine Saal-Sammlung für die Polizeistiftung des Landes NRW an.

Herr Seitz übernimmt das Wort und stellt die Stiftung vor. Er bittet um eine Spende für die Stiftung und beantragt, hierüber abstimmen zu lassen.

Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 12 Beratung und Beschlussfassung zur Schiedsgerichtsordnung**

Antrag ST10 wird aufgerufen und die Debatte hierüber eröffnet. Antrag hat einen satzungsändernden Charakter.

GO-Antrag über Ende der Debatte ohne Gegenrede angenommen

Abstimmung per ESG mit 2/3 Mehrheit erforderlich: Ja 175      Nein 50      Enthaltung 14  
Antrag ST10 wurde mit notwendiger Mehrheit angenommen.

### **TOP 13 Wahl der vakanten Richter und Ersatzrichter zum Bundesschiedsgericht**

Herrn Seitz wird das Wort erteilt

Derzeit 5 Richter und einen Ersatzrichter, alle Richter sollten Volljuristen sein. Wir benötigen im neuen BSG 4 Volljuristen, um eine neue Kammer aufzumachen und den fehlenden Richter zu ersetzen.

Das TP bittet um einen Verfahrensvorschlag:

Julian Flak schlägt 3 min Vorstellungszeit, 2 Fragen mit je 30 Sek mit 1 Minute Antwortzeit



Anmerkung: Die Ersatzrichter konnten nach alter Satzung nicht nachrücken, daher müssen heute 4 Richter gewählt werden.

Abstimmung Verfahrensvorschlag Flak – mgM angenommen

Abstimmung zum Wahlverfahren: Das Plenum wünscht geheime Wahl mittels ESG

*Organisatorische Unterbrechung zur Einholung eines Meinungsbilds:*

*Ab 15h kann die Pressekonferenz der beiden Spitzenkandidaten in den Saal übertragen werden.*

*Allerdings großer technischer Aufwand – daher kurze Unterbrechung des BPT. Die technische Möglichkeit wird gerade geprüft. Große Mehrheit der Delegierten möchte die Pressekonferenz sehen.*

Das TP fordert zur Abgabe von Bewerbungen aus dem Plenum auf. Diese werden namentlich vom TP erfasst

TP erbittet Vorschläge für Einzel- oder Gruppenwahl.

Vorschlag: Gruppenwahl - mM angenommen

Das TP schlägt alphabetischer Reihenfolge zur Vorstellung der Kandidaten vor - mM angenommen

Die Kandidaten stellen sich dem Plenum vor. Die Bewerbungen der nicht anwesenden Kandidaten werden verlesen.

*Der BPT wird für die Live-Übertragung der Pressekonferenz der Spitzenkandidaten unterbrochen*

15.51 Uhr – Fortführung des Bundesparteitages

Kandidatenliste wird eingeblendet und die Kandidaten erscheinen erneut kurz auf der Bühne. Das Abstimmungsverfahren im Rahmen einer Gruppenwahl mittels ESG wird nochmal erläutert. Im ersten Wahlgang hat jeder bis zu vier Stimmen.



- **1. Wahlgang - Ergebnis**

1. Nein 5
2. Enthaltung 5
3. Beck 78
4. Bielitz, Germut 210
5. Bommermann 254
6. Brandner, Stefan 178
7. Degeler, Alois 94
8. Hersel, Sandro 138
9. Henseler, Detlef 15
10. Kleinwächter, Norbert 81
11. Mayer-Soltau, Knuth 195
12. Oppel, Ines 121
13. Reiher, Wasmut 25
14. Ulbrich, Roland 105
15. Wissenbach, Walter 30
16. Wunsch, Stefan 135
17. Zimmer, Hans 34

Gesamtstimmen 1.703

Delegierte: 452 gültige Stimmen

Herr Bommermann wurde mit 254 Stimmen (56,2%) erfolgreich gewählt.

Für den zweiten Wahlgang sind laut Wahlordnung doppelt so viele Kandidaten zugelassen wie noch Plätze zu besetzen sind. Es treten daher die Kandidaten mit den sechs besten Stimmergebnissen des ersten Wahlganges an.

- **2. Wahlgang- Ergebnis**

1. Nein 1
2. Enthaltung 3
3. Bielitz 241
4. Brandner 214
5. Hersel 163
6. Mayer-Soltau 245
7. Oppel 175
8. Wunsch 156

Gesamtstimmen: 1.195

Delegierte: 444

Es wurden auf Position 2 Herr Mayer-Soltau (55,2 %) und auf Position 3 Herr Bielitz (54,3 %) gewählt.



- **3. Wahlgang - Ergebnis**

- 1 Nein 10
- 2 Enthaltung 6
- 3 Brandner 193
- 4 Ooppel 217

Gesamtstimmen/ Delegierte: 426

Frau Ooppel wurde mit (50,9 %) als vierte Position erfolgreich gewählt

Antrag Flak: 3 Ersatzrichter zu wählen - mM abgelehnt

Antrag Hansel: keine weiteren Richter mehr wählen - mM angenommen

TP erteilt Herrn Seitz das Wort zur Verkündung des Ergebnisses zur Spendensammlung 5.067,35Euro

Laut Pressesprecher der Polizeistiftung NRW darf diese keine Spenden von politischen Parteien entgegennehmen.

Antrag von Herrn Seitz:

Der Bundesschatzmeister Klaus Fohrmann wird ermächtigt, das Geld auf sein privates Konto einzuzahlen und an die Stiftung der Polizei zu überweisen. Sollte das Geld zurückkommen, wird Herr Fohrmann das Geld einer anderen Polizeistiftung zu überweisen.

Antrag wird mgM angenommen und Herr Fohrmann nimmt die Beauftragung an

### **TOP 14 Vorstellung der Kampagne zur Bundestagswahl durch das Kampagnenteam**

Antrag auf Absetzung TOP 14 (Vorstellung Kampagne) - mgM angenommen



### **TOP 15 Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes**

Bevor die Versammlung den TOP 15 inhaltlich verhandelt, werden verschiedene Verfahrensanträge gestellt:

Verfahrensantrag (GO) zur Tagesordnung-Antrag:  
Vorziehen von TOP 16 und Behandlung von Antrag ST6

Verfahrensantrag (GO) zur Tagesordnung-Antrag:  
Vorziehen von TOP 16 und Behandlung der Anträge ST3, ST6 und ST8

Verfahrensantrag (GO) zur Tagesordnung-Antrag:  
Vorziehen von TOP 16 und Behandlung aller dortigen Anträge

Abstimmung TOP 16 komplett zu öffnen (weitestgehender Antrag) – mM angenommen

➔ TOP 16 wird vorgezogen

### **TOP 16 Beratung und Beschlussfassung zur Satzung**

Antrag ST1 wird aufgerufen und von den Antragsstellern zurückgezogen

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:  
Zählappell mittels ESG – 185 Delegierte sind im Saal anwesend

GO-Antrag auf Nichtbefassung der TOP 15 und TOP 16:  
Abstimmung mittels ESG - Ja 172      Nein 79      Enthaltungen 5

➔ Die TOP 15 und TOP 16 werden nicht behandelt

### **TOP 17 Schlusswort und Nationalhymne**

Jörg Meuthen hält das Schlusswort

Die Versammlung singt die Nationalhymne

Der Parteitag wird um 16.58 Uhr geschlossen